

Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH



Happy Birthday „bip aktuell“ Die Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER wird 30



„Beginn einer guten Tradition...“ so die Überschrift des Titelartikels der ersten Ausgabe unserer Firmenzeitung „bip aktuell“. Mit einem Umfang von 8 Seiten und einer Auflage von 150 Stück berichtete sie im März 1993 zum ersten Mal über unser Unternehmen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Editorial kommunizierte die Ersterscheinung damals wie folgt:

„Das ist sie also, die erste Ausgabe der Firmenzeitung des gemeinnützigen Bildungsinstitutes Pscherer GmbH. Erscheinen soll sie künftig alle 2 Monate. Anliegen ist es, allen Mitarbeitern und Lehrgangsteilnehmern das Unternehmen, in dem sie arbeiten bzw. lernen, näher vorzustellen, auf Aktivitäten, Höhepunkte, Besonderheiten, neue Projekte u. a. hinzuweisen. Es soll aus allen Bereichen und Niederlassungen des Bildungsinstitutes gleichwertig und objektiv berichtet werden, Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen sollen ihre Arbeit und ihre Erfahrungen einbringen und selbst vorstellen. Alle Mitarbeiter sind dazu aufgerufen! Identifikation mit dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern – für das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Zur Information für jeden Einzelnen, zum Ansporn und Engagement für Alle. Da diese vorerst 8 Seiten ohne besondere Technik, sondern nur mit einem 386er Computer, DTP-Programm, Laserdrucker und Kopierer hauseigen hergestellt wurden, ist unser „Blatt“ nicht mit einer Zeitung aus der Druckerei vergleichbar (Bildqualität, Aufmachung u. a.). Sie soll es auch gar nicht sein! Denn unsere Zeitung wird



Bild: Designed by yeven_popov / Freepik

nicht von Journalisten gemacht, sondern von Mitarbeitern des Bildungsinstitutes zusätzlich zu ihrer Arbeit in Lehre und Ausbildung. In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!“ (1. Ausgabe, 1. Jahrgang 1993, März 1993)

Die Zeit bringt Veränderung

Seit dem wurde die Tradition gewahrt. Optisch und inhaltlich gab es über die Jahre jedoch kleine Änderungen bzw. Anpassungen. Die „bip aktuell“, damals noch in schwarz-weiß und hausintern gedruckt und vervielfältigt, erscheint heute quartalsmäßig gedruckt von einer Druckerei, in Farbe, geheftet und in besserer Papierqualität. Auch das Design hat sich durch die Nutzung von professionellen Grafik-, Bild- und Layout-Programmen verändert. Neben der Printvariante gibt es die Ausgaben der „bip aktuell“ auch digital auf unserer Homepage www.pscherer-online.de.

BIP-Redakteure machen es möglich

Bis heute verfassen die zuständigen Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Projekte und Maßnahmen die Artikel selbst und lassen uns so an ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen teilhaben. Mit dieser sind bis heute bereits 127 Ausgaben erschienen. Für diese Unterstützung möchte sich die Geschäftsleitung und die Redaktion der „bip aktuell“ herzlich bedanken! Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf den Einsatz der freiwilligen Redakteure zählen können, so dass die Firmenzeitung noch viele weitere Jubiläen feiern kann.

Ansprechpartnerin: Maria Griebel
mg@pscherer-online.de

Das BIP unterstützt bei Hausaufgabenbetreuung

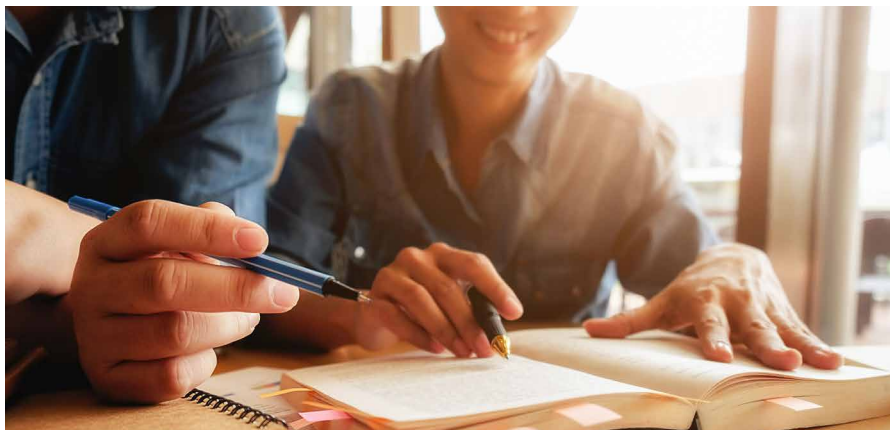
Rege Nutzung durch Schülerinnen und Schüler

Seit September letzten Jahres wirkt das Bildungsinstitut PSCHERER im Goethe-Gymnasium Reichenbach unterstützend im Bereich der Hausaufgabenbetreuung mit. Die Aktivität wird über das Programm „Aufholen nach Corona“ gefördert.

Hierbei werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 bei deren Hausaufgaben beaufsichtigt und begleitet. Das Angebot ist ein fester Bestandteil des Wochenplanes für das Schuljahr 2022/2023 und wird von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt. Dabei ist die Bandbreite der Fächer, in denen regelmäßig Hausaufgaben zu erledigen sind, groß und reicht von Mathematik, Physik und Biologie bis hin zu Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein.

Unterstützung und Motivation

Der Anspruch unserer pädagogisch geschulten Mitarbeiter besteht darin, den verschiedenen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, die mit einem entsprechend unterschiedlichen Unterstützungsbedarf einhergehen, möglichst individuell gerecht zu werden. Ein wichtiger Ansatz ist dabei das



Symbolbild: Freepik.com

Training und die Motivation der jungen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zur eigenständigen Bearbeitung der Hausaufgaben. Zudem wird Wert darauf gelegt, die schulischen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Zusammenhang wird auch die Verwendung einschlägiger Nachschlagewerke, wie beispielsweise Tafelwerk, Duden oder Lexika gefördert und trainiert.

Gut vorbereitet

Wurden keine Hausaufgaben aufgegeben, wird die Zeit von den Schülerinnen und Schülern gerne für Un-

terrichtsvorbereitungen, anstehende Leistungsüberprüfungen oder auch die Lösung kniffliger Logiktrainer genutzt. Letztendlich ergibt sich durch die Fertigstellung der Hausaufgaben in der Schule ein weiterer wichtiger positiver Effekt: Nämlich die Tatsache, dass den Schülerinnen und Schülern mehr Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Familie oder Freunden bleibt.

Ansprechpartnerin: Tina Hofmann
th@pscherer-online.de

3. Integrationskurs in Zwickau gestartet

Hohe Nachfrage bleibt bestehen

Der Bedarf an Integrationskursen in Zwickau ist groß. Viele Geflüchtete aus der Ukraine suchen nach freien Plätzen in den Kursen. Die Nachfrage ist viel höher als die Bildungsdienstleister in der Region leisten können. Die meisten müssen viele Monate warten. Eine Entspannung ist nicht in Sicht.

Nachdem der erste Integrationskurs in Zwickau nun schon auf der Zielgeraden ist, startete bereits am 01. Februar 2023 der dritte Sprachkurs. Die Interessenten für Sprachkurse kommen meist mit Verpflichtungen der Jobcenter zu uns und durchlaufen dann einen Einstufungstest, der das aktuelle Sprachniveau zeigt. Seit Februar lernen nun alle Teilnehmenden des 3. Kurses



3. Gruppe des Integrationskurses in Zwickau mit unserer Lehrkraft Frau Nguyen (rechts außen)

die deutsche Sprache, beginnend mit den Grundlagen (Modul 1). Anrede, Zahlen, die wichtigsten Wörter und einfache Fragen und Antworten stehen zum Start des Kurses auf der Agenda. Die ersten Fortschritte sind zu erkennen. Die Zahlen sitzen sicher, viele Rede-

wendungen können schon angewendet werden und die Teilnehmenden unterhalten sich schon mit einfachen Sätzen. Das Schreiben fällt vielen noch schwer. Frau Nguyen, unsere erfahrene Sprachlehrerin, unterstützt und begleitet die 20 ukrainischen Geflüchteten bei ihren Bemühungen, schnell Deutsch zu lernen. Jede Woche kann man nun Fortschritte erkennen. Zielstellung ist es, dass die Teilnehmenden im Juli die Abschlussprüfung (Sprachniveau B1) bestehen.

Ansprechpartner: Holger Krämer
hkr@pscherer-online.de

Neues ESF Plus-Bundesprogramm „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“

Im Rahmen der neuen Förderperiode wurde das ESF Plus – Bundesprogramm „MY TURN“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgelegt. Das Programm soll dazu beitragen, dass geringqualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf benötigen, in einem stärkeren Umfang an Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen teilnehmen und in der Folge nachhaltige sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen aufnehmen, selbständig tätig werden oder eine Berufsausbildung beginnen.

Das Bildungsinstitut PSCHERER ist einer von deutschlandweit 140 Trägern, welcher mit dem regionalen Projekt „MOVE – Migrantinnen im Vogtland offensiv eingliedern“ eines der 70 Einzelprojekte in Kooperation mit dem TÜV Rheinland Akademie GmbH und in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Vogtland und der Agentur für Arbeit Plauen umsetzt. In gemeinsamen Gesprächen mit den Vermittlungsfachkräften des Jobcenters Vogtland wurden bisher 25 Frauen in das Projekt aufgenommen. Die zugewanderten Frauen werden durch frauenspezifische und lebenslagenorientierte Angebote kontinuierlich, vertrauensvoll und



Bild: Freepik.com

individuell auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet.

Dies erfolgt im Rahmen von:

- verzahnter digitaler und analoger Ansprache sowie Informationsvermittlung – Lotsenfunktion für das Unterstützungsnetzwerk
- Empowerment-Aktivitäten: ungenutzte Potenziale, Zukunftsperspektiven und geeignete Qualifizierungsschritte gemeinsam herausarbeiten
- Peer-to-Peer-Angeboten sowie Vernetzung mit Betrieben
- Vermittlung von Basiskompetenzen, insbesondere digitaler Kompetenzen, Sprachpraxis, Zugang zu und Teilhabe an gesellschaftlichen Infrastrukturen
- Vermittlung von Praktika sowie Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, einschließlich der Ein-



beziehung der Familie – Kinderbetreuungsangebote eruieren und diese in Anspruch nehmen

Ein besonderes Augenmerk soll auf die Qualifizierung der Teilnehmerinnen gelegt werden. Deshalb wird eine enge Verzahnung des Programms mit den Regelinstrumenten des Jobcenters und der Agentur für Arbeit angestrebt. Auch bei der Teilnahme an Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen, Praktika oder ähnlichen Angeboten wird eine individuelle Betreuung gewährleistet. Begleitend wurde als Vernetzungsstelle die gsub - Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH initiiert, welche bundesweit alle MY TURN-Projekte unterstützt und vernetzt.

Ansprechpartnerin: Damaris Plietzsch

dp@pscherer-online.de

Ersthelfer im BIP Ehrenamt mit großer Bedeutung

Betrieblichen Ersthelfern kommt im Unternehmen eine große Bedeutung zu. Sie stellen unter anderem bei Arbeitsunfällen die Erstversorgung der verletzten Personen sicher und sorgen für die Alarmierung des Rettungsdienstes sowie die Weitergabe relevanter Informationen an den Rettungsdienst.

Erfreulicherweise haben wir im Bildungsinstitut PSCHERER eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen, die diese Aufgabe übernehmen. Dies schließt auch die entsprechende Ausbildung bzw. turnusmäßige Fortbildung



Symbolbild: rawpixel.com on Freepik

alle 2 Jahre ein. Gerade im ersten Quartal 2023 haben zahlreiche Ersthelferinnen und Ersthelfer unseres Hauses an diesen Fortbildungen erfolgreich teilgenommen – dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Trotz dieser positiven Entwicklung gibt es durch per-

sonelle Veränderungen immer wieder aktuellen Bedarf an neuen Ersthelfern. Wenn Sie Interesse haben, gehen Sie bitte auf Ihren Vorgesetzten oder mich zu – wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation eines Schulungstermins und der Anmeldung.

Und denken Sie bitte daran: Das Wissen eines Ersthelfers kann Leben retten – am Arbeitsplatz, aber natürlich auch im privaten Umfeld.

Ansprechpartner: Stefan Breymann

sbr@pscherer-online.de

Das Projekt GABI - eine Erfolgsstory

Umgesetzt in der Bietergemeinschaft von bfw - Unternehmen für Bildung, Arbeit und Leben und BIP

Ein Planungstreffen mit der Agentur für Arbeit im März dieses Jahres gab Anlass zum Kennenlernen unseres neuen Ansprechpartners sowie zur Reflexion der langjährigen Zusammenarbeit und Umsetzung des GABI-Projekts. Im regen Austausch über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges waren sich alle Beteiligten einig: GABI (Gemeinsame Aktivierung und Begleitung zur Integration) ist ein Erfolg auf ganzer Linie.

Wir blicken bereits auf neun Jahre erfolgreiche Projektrealisierung zurück, in denen wir eine Vielzahl von Teilnehmenden in ihren individuellen Bedürfnislagen begleiten und unterstützen durften. Gründe für den Erfolg sind zum Einen unser langjähriges, kompetentes Mitarbeitersteam sowie unser kreativer, konstruktiver Umgang mit Herausforderungen. Zum Anderen sind es strukturelle Besonderheiten wie u. a. die Möglichkeit des täglichen Eintritts, die modulare Auswahl gewünschter Kurse, die parallele Betreuung von



Auszug aus dem Flyer

Vollzeit- und Teilzeiteilnehmenden sowie unser ausgeklügeltes Fehlzeitenmanagement. In den ersten 6 Jahren waren die parallele Betreuung von Teilnehmenden aus beiden Rechtskreisen die neue Aufgabe und Kern des Modellprojekts GABI. Bis heute sind in der Teilnehmerschaft heterogene Bildungsbiografien, verschiedene kulturelle und soziale Herkünfte sowie alle arbeitsmarktfähigen Altersstufen vertreten. Neben dem alltäglichen "Wahnsinn" galt es in den letzten Jahren immer wieder, auf unerwartete Geschehnisse adäquat zu reagieren. Unvergessen bleibt die Flüchtlingskrise 2015/2016

und der damit einhergegangenen starken Zunahme von nicht deutschsprachigen Teilnehmenden. Es folgte 2018 bei laufendem Betrieb ein Umzug der gesamten bfw-Bildungsstätte in die Hohmannstraße - ein organisatorischer Kraftakt für uns alle. Zum Ende des Modellprojekts und zu Beginn der Nachfolgemaßnahme Talentcenter GABI Leipzig, fortan ein Angebot für die Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit, erteilte uns alle im Frühling 2020 eine mehrjährige Zeit der Pandemie. Immer im engen, lösungsorientierten Austausch mit unseren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Agentur für Arbeit meisterten wir alle Herausforderungen. Mit Blick zurück schauen wir auf eine Zeit voller Entwicklungen und Wachstum und wagen einen positiv gestimmten Blick nach vorn auf die letzte Optionsziehung im nächsten Jahr sowie ein feierliches, zehnjähriges Bestehen von GABI.

Ansprechpartnerin: Susan Gratzke
sg@pscherer-online.de

Arbeitsschutzunterweisung auch 2023 digital

Standortbegehungen unverändert analog

Nach den positiven Erfahrungen und Resonanzen des Vorjahres haben wir uns entschieden, auch im Jahr 2023 eine digitale Form der jährlichen Unterweisung umzusetzen.

Unser externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, Christian Göhler, ias Gruppe, stand dazu erneut zur Aufzeichnung eines Unterweisungsvideos zur Verfügung, das all unseren Kolleginnen und Kollegen übers Intranet zugänglich gemacht wurde. Somit besteht die Möglichkeit, die Unterweisungsinhalte in digitaler Form individuell zur Kenntnis zu nehmen und auch in der ebenfalls im Intranet verfügbaren Präsentation nachzulesen. Selbstverständlich stehen auch die Mitglieder unseres Arbeitsschutzausschusses für Rückfragen zur Verfügung. Ein

herzliches Dankeschön auch an unser EDV-Team, das sich als Kamerateam für Aufnahme und Schnitt der Videoproduktion verantwortlich zeichnete. An alle Kolleginnen und Kollegen ein ebenso herzlicher Dank für die zuverlässige Umsetzung dieser Unterweisungsform.



Unsere externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, Christian Göhler, ias Gruppe, bei der Aufzeichnung

Nicht in digitalem Format umzusetzen sind die jährlichen arbeitsschutztechnischen Standortbegehungen - hier

wurden in den letzten Wochen bereits unsere Standorte Chemnitz, Plauen und Adorf besucht und in Augenschein genommen. Gegenstand der Begehungen waren auch die Fertigung von Fotodokumentationen der Standorte, bei der die räumlichen Situationen sowie das Vorhandensein erforderlicher Ausstattungen aufgenommen wurden. In Auswertung dieser Begehungen kann ein solider guter Stand der Umsetzung der arbeitsschutz- und sicherheitstechnischen Maßnahmen festgestellt werden - dies ist eindeutig ein Resultat der aktiven Mitwirkung aller Kolleginnen und Kollegen.

Ansprechpartner: Stefan Breyermann
sbr@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch

Diesmal: Projektteilnehmerin des Integrationskurses in Zwickau



Seit Oktober führt das Bildungsinstitut PSCHERER in Zwickau erfolgreich Integrationskurse durch. Die Teilnehmenden, meist ukrainische Geflüchtete, lernen intensiv die deutsche Sprache mit dem Ziel, am Ende die Prüfung für das Sprachniveau B1 erfolgreich zu bestehen.



Frau Mykhailenko - Teilnehmerin des Integrationskurses in Zwickau

Frau Mykhailenko, eine Teilnehmerin des Integrationskurses Zwickau unter der Leitung unseres Kollegen Herrn Schneider, gibt uns einen kleinen Einblick in den Sprachunterricht und die Unterstützung, die sie durch das Bildungsinstitut PSCHERER erhält.

Frau Mykhailenko, Sie nehmen an einem Sprachkurs in unserem Haus teil. Wie kam es dazu?

Ich möchte in Deutschland bleiben und hier arbeiten. Deshalb habe ich den Wunsch, schnell Deutsch zu lernen. Zusätzlich hat mich das Jobcenter aufgefordert, mich bei einem Sprachkurs anzumelden. Viele ukrainische Geflüchtete suchen sehr lange nach einem freien Platz in einem Kurs. Ich bin sehr froh darüber, dass es mit dem Integrationskurs bei mir so schnell geklappt hat.

Inwiefern erhalten Sie Unterstützung? Wie wird auf Ihre Bedürfnisse eingegangen?

Ich finde den Kurs sehr nützlich für mich. Ich mag die deutsche Sprache und verfolge den Unterricht sehr konzentriert. Ich möchte schnell lernen. Wenn ich als Ärztin in Deutschland arbeiten möchte, muss ich sehr gut Deutsch können und auch verschiedene Begriffe aus dem Medizinbereich lernen. Auf einfache medizinische Begriffe ist Herr Schneider auch eingegangen. Das ist sehr gut. Er unterstützt mich sehr, damit ich für meinen weiteren beruflichen Weg die B1-Prüfung schaffe und gibt mir auch zusätzlichen Lernstoff. Da die Teilnehmer des Integrationskurses sehr unterschiedlichen Alters sind (19 – 76 Jahre), ist es für den Lehrer sehr schwierig, den Unterricht zügig abzuhandeln. Für viele ist die psychische Belastung sehr hoch, Heimweh und Trennungsschmerz, die Vorgänge in der Ukraine und die Gedanken an die Angehörigen sind für uns sehr schwer. Damit die älteren Teilnehmer nicht ganz zurückbleiben, nimmt sich Herr Schneider auch für jeden Zeit.

Welche Fortschritte konnten Sie bereits machen, Frau Mykhailenko?

Für die meisten Teilnehmer ist es schwer, weil sie kaum Kontakte zu deutschen Personen haben. Ich suche gezielt den Kontakt und versuche so viel wie möglich deutsch zu reden. Herr Schneider macht dazu auch Dialogtraining. Er nimmt uns damit die Angst, etwas falsch zu sagen. Ich verstehe immer besser, kann oft auch schon gut antworten. Das Schreiben ist schon schwer. Ich komme voran und will unbedingt die B1-Prüfung schaffen. Es gefällt mir, bei dem Unterricht auch noch viel über Deutschland zu lernen.

Sind Sie zufrieden mit dem Unterricht und der Betreuung?

Herr Schneider macht das toll. Ich kann viel lernen und er unterstützt mich auch individuell, damit ich die Prüfung schaffe und dann nach einem Berufssprachkurs als Ärztin arbeiten kann. Er macht uns Mut und hilft jedem nach seinem Leistungsvermögen.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft. Was haben Sie nach dem Sprachkurs vor?

Nach dem Kurs möchte ich weitere 300 Stunden im Bereich der medizinischen Fach- und Diagnosebegriffe lernen, um später in einem Krankenhaus oder einer Arztpraxis arbeiten zu können. Dafür habe ich mich bereits bei einem medizinischen Deutschfachkurs beworben. Voraussetzung dafür ist der Abschluss des Integrationskurses mit B1-Sprachniveau. Dies will ich unbedingt erreichen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Mykhailenko und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft sowie viel Gesundheit!

Ansprechpartner: Gunnar Schneider
gs@pscherer-online.de

● **Berufsbegleitender Integrationskurs Hof**

Am 20.02.2023 startete in Hof ein Allgemeiner Integrationskurs als Abendkurs. Dieser findet an 4 Tagen der Woche statt. Von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 16 – 19.15 Uhr coacht unsere Lehrkraft Fr. Dr. Nagusch die sehr aufgeschlossenen Teilnehmenden. Die Durchführungsform des berufsbegleitenden Integrationskurses soll auch den bereits in einem Arbeitsverhältnis stehendem Teilnehmenden die Chance geben, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und zu festigen.

● **Ausbildungs- und Studienmesse in Schöneck**



Reges Interesse an den einzelnen Ständen

Am 28. März 2023 fand die erste Ausbildungs- und Studienmesse im Evangelischen Schulzentrum in Schöneck statt. 67 Aussteller aus den verschiedensten Branchen präsentierten in einem Rundkurs durch das Schulgebäude den Schülerinnen und Schülern ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Die Berufsorientierungsmesse war ein voller Erfolg und lockte viele neugierige Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern an. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an den zahlreichen, ansprechend gestalteten Ständen über die verschiedenen Berufsbilder informieren, sich direkt vor Ort über aktuelle Ausbildungs- und Studienplätze schlau machen oder ganz konkret einen Praktikumsplatz nachfragen. Die Messe bot den Besuchern ein vielseitiges Programm: Es gab Vorträge zu Themen wie Berufseinstieg, berufliche Testverfahren und duale Studiemöglichkeiten. Viele Unternehmen nutzten die Gelegenheit, um sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren und den Schülerinnen und Schülern einen sehr praktischen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu geben. So konnte man beispielsweise an einer Werkbank „selbst Hand anlegen“ und einen Einkaufswagenchip aus Metall herstellen. Im Ergebnis sind sich alle Beteiligten einig: Fortsetzung folgt!

● **Start in ein neues Jahr als SAENA-Kompetenzzentrum**

So wie das alte Jahr 2022 endete, begann auch 2023: Von kommunalen Einrichtungen und Unternehmen gingen zahlreiche Anfragen und Buchungen für die Durchführung von Seminaren durch das Bildungsinstitut PSCHERER in seiner Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ ein. Die ersten beiden 2023er-Veranstaltungen wurden im Januar und Februar bereits erfolgreich durchgeführt, verbindliche weitere Termine stehen schon bis November 2023 im Seminarkalender. Um auch künftig dieses erfolgreiche Format anbieten zu können, wurde im März durch das Bildungsinstitut PSCHERER ein entsprechender Rezerifizierungsantrag für den Zeitraum bis 2025 gestellt.

● **Fachaustausch „Arbeitsmarktintegration im Vogtland“**

Am 20. März 2023 lud der Sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth gemeinsam mit dem Bildungsinstitut PSCHERER im Rahmen des Projektes „Arbeiten, Leben und Wohnen im Vogtland - Arbeitsmarktmentoren Vogtland“ zum Fachaustausch „Arbeitsmarktintegration im Vogtland“ in den Kreistagssaal des Landratsamtes Vogtlandkreis in Plauen ein.



Die Arbeitsmarktmentoren vom BIP

Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmen, geflüchtete Menschen sowie Akteure aus Politik, Wirtschaft und Regelstruktur zusammenzubringen, um ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Integration von Flüchtlingen und Migranten in Ausbildung und Beschäftigung zu teilen und vor allem den Protagonisten – den Geflüchteten und Mentees im Projekt – eine Stimme zu geben. Rund die Hälfte der anwesenden Mentees aus dem Programm berichteten über ihre Erfahrungen mit Arbeitgebern und Behörden, über das Leben in unserer Region sowie über

Hürden bei der eigenen Integration. Nicht zuletzt aufgrund des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels im Vogtland war der Fachaustausch auch hochinteressant für anwesende Vertreter aus der Politik, die Vorschläge brachten, um einen schnellen Berufseinstieg zu forcieren. Im Ergebnis der Veranstaltung wuchs schnell die Idee weiterer Treffen, die in Form von Arbeitskreisen zu bestimmten Themen mit Stakeholdern und Akteuren aus Verwaltung und Politik in Angriff genommen werden sollen.

● **KOMPAKT in Lengenfeld gestartet**



Image by rawpixel.com on Freepik

Im März startete im Auftrag der Agentur für Arbeit Plauen die Maßnahmekombination KOMPAKT an unserem Firmenstammsitz in Lengenfeld. Unser Team aus Lehrkräften, Vermittlungsfachkräften und Sozialpädagogin unterstützt die Teilnehmenden beim Finden passfähiger beruflicher Einsatzgebiete, bei ihren Bewerbungsaktivitäten, bei praktischen Erprobungen, beim Ausbau ihrer Stärken sowie bei der Nutzung von digitalen Medien im Bewerbungsprozess.

● **Jubiläen im 1. Quartal**

Im ersten Quartal diesen Jahres konnten wieder drei unserer Kolleginnen und Kollegen ihre Firmenjubiläen feiern. Im Februar wurde unser Kollege Herr Becker für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Es folgten ihm im März Frau Benkert und Frau Gollee mit 15 Jahren im BIP. Die Geschäftsleitung bedankte sich in Form einer Urkunde und eines kleinen Präsentes für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Image by lcd2020 on Freepik

Der Mensch im Mittelpunkt

Die ias-Gruppe - seit über 40 Jahren bundesweit flexible Lösungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement



Copyright: Andreas Krieg

ÜBER UNS

Seit über 25 Jahren arbeiten die ias-Gruppe und das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH bereits erfolgreich zusammen. Unter dem Dach der ias Stiftung bietet die ias-Gruppe seit über 40 Jahren bundesweit flexible Lösungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Mehr als 15.000 Unternehmen mit über 1,9 Millionen Mitarbeitenden vertrauen ihr.

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

„Wir gestalten Arbeitswelten neu“ – unter diesem Leitsatz arbeiten über 1.300 Ärzt:innen, Ingenieur:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen und Organisationsberater:innen an rund 110 Standorten in ganz Deutschland zusammen. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch in seinen physischen, psychischen und sozialen Zusammenhängen. Seit mehr als 40 Jahren begleitet die ias-Gruppe Unternehmen und deren Mitarbeitende durch die Veränderungen in der Arbeitswelt. Als führende Anbieterin für Betriebliches Gesundheits- und Leistungsfähigkeitsmanagement entwickelt sie Lösungen,

damit Führungskräfte, Angestellte und Organisationen gesund und leistungsfähig bleiben können.

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BIP

Dieser Ansatz zeigt sich auch in der Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH. Gemeinsam blicken wir auf bereits über 25 Jahre Zusammenarbeit zurück. Neben der sicherheitstechnischen Betreuung ist die ias-Gruppe auch Ansprechpartnerin in Sachen Arbeitsmedizin. Ein Element der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung bilden die ASA-Sitzungen, in denen gemeinsam mit ias-Spezialist:innen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bearbeitet werden, um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten stetig zu verbessern und eine rechtssichere Arbeitsschutzorganisation aufzubauen. Dadurch ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz eng mit dem Qualitätsmanagement verzahnt. Eine große Herausforderung stellte für das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH in den vergangenen Jahren die Bewältigung der Corona-Pandemie dar. Die zahlreichen Lockdowns, die das

Bildungswesen trafen, und sich kurzfristig ändernde Hygieneauflagen wurden durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der ias-Gruppe gemeistert. Neben der engmaschigen Betreuung konnte durch die Zertifizierung des Hygienekonzepts mit dem Siegel „Geprüfter SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ der Unternehmenserfolg des BIP gesichert werden.

DIGITALISIERUNG IM ARBEITSSCHUTZ

Gleichzeitig wirkte sich die Pandemie positiv auf die Digitalisierung im Bereich des Arbeitsschutzes aus. Neben digital stattfindenden ASA-Sitzungen konnte beispielsweise auch die jährliche Arbeitsschutzunterweisung per Videoaufzeichnung an alle Standorte des BIP weitergetragen werden. Ein Trend, der sich fortsetzt: Die ias-Gruppe setzt auch zukünftig auf die Vernetzung von persönlichen und digitalen Angeboten. Dass das nicht immer Videokonferenzen sein müssen, zeigt sich am Beispiel Brandschutz: Ab 2024 werden die beliebten Brandschutzhelferausbildungen mittels einer Virtual-Reality-Brille unterstützt.

Kontakt:

ias Aktiengesellschaft
Askanischer Platz 1 | 10963 Berlin

Ansprechpartner Region Ost

Matthias Utschig M.A.

Standortleiter Chemnitz

Telefon: 0371 53362-50

Telefax: 030 863077-384

Mobil: 0151 50038848

E-Mail: matthias.utschig@ias-gruppe.de

Web: www.ias-gruppe.de

Das Mitarbeitergespräch

Mareen Gratzke: "Ich empfinde es immer als einen großen Erfolg Fortschritte bei den Teilnehmenden zu beobachten."



Im Januar 2020 begann Mareen Gratzke ihre Tätigkeit im Bildungsinstitut PSCHERER (BIP). Zunächst war sie im Projekt GABI, ab Juli 2020 dann in der Maßnahme KOMPAKT für Migrantinnen und Migranten am Standort Leipzig im Einsatz.

Frau Gratzke absolvierte von 2005-2012 ein Magisterstudium der Französisistik, Arabistik und Erziehungswissenschaften, u. a. mit den Schwerpunkten Sprachkontaktforschung und interkulturelle Pädagogik. Vor ihrer Anstellung beim BIP hat sie mehrere Jahre als Assistentin einer Hoteldirektion gearbeitet. Ihre Aufgabenbereiche dort waren sehr breit gefächert. Sie hat sowohl Rezeptionsdienste übernommen als auch in der Verwaltung Aufgaben erledigt. Darüber hinaus war sie auch für das Personal verantwortlich, hat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult und Teammeetings organisiert.

Frau Gratzke, wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP momentan eingesetzt?

Ich arbeite im Rahmen der Maßnahme KOMPAKT für Migrantinnen und Migranten als Coach und Lehrkraft in der Außenstelle am Handelsplatz in Leipzig-Engelsdorf. Wir beraten und unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund, bieten Deutschförderung, Berufsorientierung und Bewerbungstraining an.

Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer täglichen Arbeit?

Als Lehrkraft bin ich mehrmals in der Woche im Unterricht eingesetzt. Ich setze dort den Fokus auf die berufli-

che Deutschförderung und das Bewerbungstraining. Das kann vom Erstellen eines korrekten deutschen Lebenslaufs bis zum Probelauf eines Vorstellungsgesprächs alles sein. Darüber hinaus führe ich im Rahmen der Kompetenzbilanzierung Übungen zur Erfassung der geistigen Fähigkeiten und der IT- und Medienkompetenzen durch. Parallel begleite ich als Coach einzelne Teilnehmende während ihrer Zeit bei uns. Ich bin Ansprechpartnerin bei Wünschen, Fragen, aber auch Problemen. Auch das Berichtswesen ist Teil meiner Arbeit.

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit?

Ich habe das Glück, ein wunderbares Team um mich zu haben, welches auch in schwierigen Situationen nie den Spaß an der Arbeit verliert und gut zusammenarbeitet. Ein Tag ohne Lachen kommt nur selten vor. Wir begleiten unsere Teilnehmenden etwa ein Jahr lang. Das gibt mir die Chance, sie sehr gut kennenzulernen und viel über ihre Kultur zu lernen. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Was sehen Sie als besondere Erfolge Ihrer bisherigen Arbeit?

Ich empfinde es immer als einen großen Erfolg, Fortschritte bei den Teilnehmenden zu beobachten. Sei es, dass sie ihre Deutschkenntnisse verbessert oder andere Vermittlungshemmnisse abgebaut haben. Im Laufe meiner Arbeit im Projekt habe ich darüber hinaus verschiedene Aufgabengebiete durchlaufen. Dann als Coach einzelne Teilnehmende begleiten zu dürfen, empfand ich als großen persönlichen Erfolg. Ich konnte meine beruflichen Fähigkeiten weiterentwickeln und ich habe sehr viel über mich und meine persönlichen Stärken gelernt.

Frau Gratzke, was stellt für Sie eine Herausforderungen dar?

Rückschläge bleiben bei meiner Arbeit leider nicht aus. Manchmal ist es dann eine Herausforderung, sich auf den Teilnehmenden neu einzustellen und eine Alternativlösung zu finden.

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengelfeld

08485 Lengelfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491/65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

Leipzig-mitte@pscherer-online.de

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-492

Leipzig-west@pscherer-online.de

04178 Leipzig, Gutenbergstr. 10
Telefon/Fax: 0341 44254426/65857-492

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 31. März 2023

Du findest uns auf 